



BEZIRKSVERBANDSTAG 2026

Wenn Vielfalt sichtbar wird- Neurodivergenz im Schulalltag



06. OKTOBER 2026



9:30 - 16:00 UHR



HAUS DER JUGEND

Große Gildewart 6-9, 49074
Osnabrück



ANMELDUNG

in der Zeit vom 24.08.2026 bis zum 21.09.2025
über die Anmeldemaske auf der Homepage
des Landesverbandes: <https://vdsniedersachsen.de/>.



TAGUNGSGEBÜHR

40,-€ (vds-Mitglieder),
70,-€ Nichtmitglieder)
30,-€ (Studierende/Auszubildende)



TAGESVERLAUF

09.30 Anmeldung / Stehkafee

10.00 Vortrag

11.30 Workshop-Band I

13.00 Mittagspause

14.30 Workshop-Band II

16.00 Veranstaltungsende

Verband
Sonderpädagogik e.V.
Bezirksverband Weser-Ems



V.i.S.d.P. und Nachfragen: Benno Schomaker,
Terrasse 2, 49088 Osnabrück

FACHVORTRAG

Neurodiversität und Schule – Neurodivergenz jenseits der Norm verstehen

Dr. phil. Isabella Sasso, Uni Halle-Wittenberg

WORKSHOP A

Hochbegabung in Schule

Sabine Hogrebe & Erika Schnieders,
Grips & Co. Osnabrück

WORKSHOP B

Schüler:innen im Autismusspektrum in der Regelschule

Fabienne Stockhammer,
Förderschullehrerin sowie Fachberatung im
Bereich Autismus

WORKSHOP C

LRS in der Schule – Diagnostik verstehen, Förderung gezielt gestalten

Lars-Erik Nier,
Institutsleitung LOS Osnabrück

WORKSHOP D

Schülerinnen und Schüler im Autismus – Spektrum im Förderschwerpunkt GE

Andrea Thamm,
Förderschullehrerin und Fachseminarleiterin im
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

WORKSHOP E

Bullying im sonderpädagogischen Kontext – erkennen, verstehen und wirksam begegnen

Anika Conring, C. v. O. Universität Oldenburg

WORKSHOP F

ADHS im Fokus- Potentiale entdecken und Handlungsspielräume erweitern

Antje Hildebrandt - Förderschullehrerin und
Fachseminarleiterin im Förderschwerpunkt
Emotionale und soziale Entwicklung

FACHVORTRAG

Neurodiversität und Schule – Neurodivergenz jenseits der Norm verstehen

Neurodiversität beschreibt die natürliche Vielfalt menschlicher neurokognitiver Profile. Autismus, ADHS, Hochbegabung und weitere Ausprägungen werden dabei nicht als Abweichung von einer angenommenen Norm, sondern als Teil menschlicher Vielfalt verstanden. Der Vortrag gibt einen Überblick über zentrale Begriffe und Konzepte der Neurodiversität und Neurodivergenz. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ein gegenseitiges Verstehen jenseits normativer Erwartungen gelingen kann und welche Perspektiven und Möglichkeiten sich daraus für Schule und Unterricht ergeben.

Dr. phil. Isabella Sasso, Uni Halle-Wittenberg

WORKSHOP A

Hochbegabung in Schule

Welche Herausforderungen erleben hochbegabte Schüler:innen im Schulalltag?

Sie bringen besondere Stärken, Bedürfnisse und Perspektiven mit, die im schulischen Alltag nicht immer ausreichend berücksichtigt werden können. Ausgehend von den Bedürfnissen dieser Schüler:innen werden typische Herausforderungen und mögliche Stolpersteine im Schulalltag näher betrachtet. Gemeinsam wird der Blick dafür geschärft, was hochbegabte Schüler:innen brauchen, um ihre Potenziale entfalten und sich im Schulalltag wohlfühlen zu können. Darauf aufbauend werden konkrete Lösungsansätze entwickelt, die zu einem erfolgreichen und gelingenden Schulalltag beitragen können.

Sabine Hogrebe & Erika Schnieders, Grips & Co. Osnabrück

WORKSHOP B

Autismus – Schüler:innen im Autismusspektrum in der Regelschule

In diesem Workshop wird ein praxisnaher Einblick in die Besonderheiten von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum gegeben. Dabei steht im Mittelpunkt, wie Unterricht so gestaltet werden kann, dass er den individuellen Bedürfnissen dieser Lernenden gerecht wird. Neben konkreten Praxistipps werden verschiedene Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der aktiven Einbindung der Teilnehmenden: Anhand eines Fallbeispiels haben Sie die Gelegenheit, selbst Lösungsansätze zu entwickeln und das Gelernte direkt anzuwenden.

Fabienne Stockhammer, Förderschullehrerin mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung sowie Fachberatung im Bereich Autismus

WORKSHOP C

LRS in der Schule – Diagnostik verstehen, Förderung gezielt gestalten

Rechtschreibfehler sehen wir jeden Tag. Doch welche Schwierigkeiten verbergen sich tatsächlich dahinter? Warum fällt manchen Kindern das Lesen und Schreiben trotz großer Anstrengung so schwer? Der Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in aktuelle Verfahren der LRS-Diagnostik und zeigt, wie moderne Rechtschreibtests genutzt werden können, um individuelle Stärken und Förderbedarfe sichtbar zu machen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der schulischen Unterstützung, beispielsweise Nachteilsausgleich und Förderunterricht, vorgestellt und anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für einen fachlich sicheren und differenzierten Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten.

Lars-Erik Nier, Institutsleitung LOS Osnabrück

WORKSHOP D

Schülerinnen und Schüler im Autismus-Spektrum im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Das autistische Spektrum erscheint so unfassbar breit, dass es einerseits jeden Lebensbereich durchdringen kann, andererseits aber keine pauschale, einfache Definition zulässt...

In diesem Workshop soll es um eine Sensibilisierung für einzelne markante Aspekte der Besonderheiten des ASS im Kontext des Förderschwerpunkts geistiger Entwicklung gehen, um gemeinsam aus diesen Perspektiven einen Austausch zu möglichen Strategien für den Unterrichtsalltag und zur Förderung von Lernzugang, Kommunikation und Teilhabe zu entwickeln. Anregungen für mögliche Ideen zur Anpassung und Differenzierung von Unterrichtsmaterialien sowie Impulse für das Raum- und Klassenmanagement sind darüber hinaus Teil des Workshops.

Andrea Thamm, Förderschullehrerin und Fachseminarleiterin im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

WORKSHOP E

Bullying im sonderpädagogischen Kontext – erkennen, verstehen und wirksam begegnen

Fast jede Lehrkraft wird im Schulalltag mit Mobbing konfrontiert. Mobbing – auch als Bullying bezeichnet – hat viele Gesichter. Es ist nicht immer offensichtlich und mitunter nur schwer zu erkennen. Die Folgen für die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie für die gesamte Klassengemeinschaft können weitreichend sein.

In diesem praxisorientierten Workshop beschäftigen wir uns damit, was Bullying ist, wie es entsteht, wie es frühzeitig erkannt werden kann und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten bestehen. Unter Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstands werden ausgewählte, international erprobte und wissenschaftlich evaluierte Präventions- und Interventionsprogramme vorgestellt und anhand konkreter Beispiele aus Ihrer Praxis diskutiert.

Anika Conring, C. v. O. Universität Oldenburg

WORKSHOP E

ADHS im Fokus- Potentiale entdecken und Handlungsspielräume erweitern

Neurodivergenz fordert heraus, erweitert aber auch unseren Blick auf Lernen und Entwicklung. In diesem kompakten Impulsworkshop erhalten Sie praxisnahe Einblicke in die Vielschichtigkeit von ADHS. Sie lernen, typische Verhaltensweisen in ihrer Vielfalt zu erkennen, zu verstehen und gezielt darauf einzuwirken. Neben dem Grundlagenwissen stehen vor allem alltagsnahe Strategien im Fokus, die den Unterricht erleichtern und die Potenziale der Schüler*innen sichtbar machen.

Ziel ist es, Perspektiven für eine förderliche Lernumgebung zu entwickeln und zu erweitern.

Antje Hildebrandt - Förderschullehrerin und Fachseminarleiterin im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung